

Investition in die Zukunft

Mannheim. Am 4. September feierte die von engagierten Roche-Mitarbeitenden gegründete Kinderkrippe Krabbelkäfer ihre offizielle Eröffnung. Rund 70 Gäste verfolgten das Festprogramm auf dem Außengelände der Betreuungseinrichtung in Mannheim-Schonau, darunter Vertreter von Politik, Kirche, der Stadt Mannheim und der Roche Diagnostics GmbH. Umrahmt von musikalischen Beiträgen der kleinen Krabbelkäfer und ihrer Nachbarn aus dem angrenzenden Kindergarten, sprachen Dr. Jürgen Schwiezer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Roche Diagnostics GmbH, Mechthild Fürst-Diery, Erste Bürgermeisterin der Stadt Mannheim, und Dr. Lydia Langen, Vorstandsvorsitzende der Elterninitiative Krabbelkäfer e. V.

„Die Kinderkrippen in Mannheim und Penzberg sind für mich mehr als ein Service für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sind eine Investition in die Zukunft – unsere eigene und die unserer Kinder“, betonte Dr. Jürgen Schwiezer. Der Initiator der Kinderkrippe unterstrich die Bedeutung der frühkindlichen Bildung: „Bildung beginnt in der Kinderkrippe. Liebevolle und kluge Förderung kann helfen, jedem Kind eine Chance auf ein Leben voll interessiertem, neugierigem und nicht zuletzt effektivem Lernen zu geben.“



Mit vereinten Kräften haben Stadt, Unternehmen und Eltern die Idee der Kinderkrippe Krabbelkäfer in die Tat umgesetzt. Im Bild (v. l.): Mechthild Fürst-Diery, Erste Bürgermeisterin der Stadt Mannheim, Dr. Jürgen Schwiezer, Vorsitzender der Geschäftsführung, und Bettina Haag, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Elterninitiative Krabbelkäfer, mit Sohn Joshua.

Neben Dankes- und Grußworten hatte Dr. Schwiezer auch einen Scheck über 2.000 Euro im Gepäck. Die Spende für die Kinderkrippe soll, so Dr. Lydia Langen, in ein Ballchenbad investiert werden.

Mannheims Erste Bürgermeisterin, Mechthild Fürst-Diery, lobte die reibungslose Zusammenarbeit der Projektbeteiligten: „Ich bin stolz, dass es uns in einer ausgezeichneten Zusammenarbeit gelungen ist, die Betreuungsmöglichkeiten für kleine Kinder in Mannheim zu verbessern.“ Sie versicherte, dass die Kinderkrippe finanziell auf gutem Fundament stehe. Die Krippe basiert auf einem in Baden-Württemberg einmaligen Finanzierungsmodell, an dem sich Eltern, Stadt und Roche Diagnostics beteiligen.

Die Geschichte der Kinderkrippe Krabbelkäfer, die im Oktober 2005 begann, fasste Dr. Lydia Langen als Vereinsvorsitzende der gleichnamigen Elterninitiative zusammen. In nur acht Monaten war es den engagierten Eltern gelungen, die Idee einer Kinderkrippe in die Tat umzusetzen. Bereits am 3. Juli konnte das achtköpfige Betreuerteam unter der Leitung von Elke Schaus die ersten Krabbelkäfer begrüßen. Die Kinderkrippe, die 20 bis 40 Ganztages- beziehungsweise Teilzeitplätze für Kinder im Alter von acht Wochen bis drei Jahren bietet, ist heute bereits zu 75 Prozent ausgelastet. „Dass sich die Kinder hier wohlfühlen, hat sich sehr schnell bei den Eltern herumgesprochen“, kommentierte Dr. Langen, „unser Ziel ist es, den hohen Standard nun zu halten und auszubauen.“ dw



Ein Ständchen zur Eröffnung: die Kinder zeigten sich musikalisch.